

ANTONIA VON FÜRSTENBERG-JANUČEK & LEON JANUČEK

MUNTEAN & ROSENBLUM

Fetisch
Mode

TOBIAS REHBERGER

DORIS & KLAUS SCHMIDT

ROSEMARIE TROCKEL

HANNO OTTEN

BRIGITTE & AREND OETIKER

ANDREAS GURSKY

Kapital

DONALD JUDD

VIVIEN & HORST SCHMITTER

JORGE PARDO

LOUISE LAWLER

Mäzenatentum

SPENDE

STIFTUNGEN

Defensive
Kameralistik

ZUENDUNGEN

gGmbH

Vorurteile
Debatten

Finanzprobleme
FÖRDERUNG

KULTURPOLITIK

Tradition

Bürokratie

Diskurse
ÖFFENTLICHKEIT

Kunstinstitution

Publizität

Freundliche

GALERIE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST / MUSEUM OF CONTEMPORARY ART

Feinde

KARL-TAUCHNITZ-STR. 11 / 04107 LEIPZIG

Friendly

VOM 26-JAN-2008 BIS 24-MÄR-2008

Enemies

WWW.GFZK-3.DE / WWW.GFZK.DE

PUBLIC PRIVATE PARTNERSHIP

Metanlage
Investition
Ökonomisierung

Verhandlungen
SAMMLER

Privatfinanzierung

Kritik
Inhalt

Museum

Statussymbol
Trend

Kunstbetrieb

Hype

Ästhetik

Geld

Austausch
Ausverkauf
PARTNER

Preis
Komplizenschaft

Branding

Image transfer
Kultur sponsorship

Sichtbarkeit

Betriebskosten

Forschungsprojekt

Geschäftsführung
Marketing

UNTERNEHMEN

Oberfläche
Design

Kulturmanagement

Museumskonzern

MARK LOMBARDI
DOGEMHAUS

JULIUS POPP

Konsum

Ökonomie
Kommern

GALERISTEN

EIGEN+ART

MARTIN EDER

OLAF NICOLAI

NEO RAUCH

SAMMLUNG LVZ

Kreativwirtschaft

MATTHIAS HOCH

HANS-CHRISTIAN SCHINK

SAMMLUNG VNG

THILO KÜHNE

CHRISTINE HILL

SACHSEN I B

OLIVER KOSSACK

MATTHIAS WEISCHER

RAFAŁ BUJNOWSKI

ALPHA 2000

JAKUB FERRI

KRISTINA LEKO

Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig Museum of Contemporary Art Leipzig

FREUNDLICHE FEINDE

Leipzig, vom 26-JAN-08 bis 24-MÄR-08
Eröffnung am 25-JAN-08, 19.00 h

Die erste Ausstellung der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig 2008 liefert einen Einstieg in das Schwerpunktthema 2008 und 2009: privates Engagement in der Kunst. Zehn TeilnehmerInnen aus der Wirtschaft und Privatpersonen werden über zwei Jahre modellhaft ihre Form des Einsatzes für die Kunst vorführen. Die Ausstellung zeigt Kunstwerke, die entweder aus dem Besitz der zehn Beteiligten stammen bzw. mit ihren Initiativen zu tun haben.

Der Titel „Freundliche Feinde“ bezieht sich auf einen Text von Chantal Mouffe mit dem Titel „Das demokratische Paradox“ (2000) und meint: Man ist Freund, weil man einen gemeinsamen symbolischen Raum teilt, aber zugleich Feind, weil man diesen symbolischen Raum unterschiedlich organisieren will. Dies kann auch auf die verschiedenen AkteurInnen im Kunst- und Wirtschaftsbereich übertragen werden.

FRIENDLY ENEMIES

Leipzig, from JAN-26-08 to MAR-24-08
Opening JAN-25-08 at 7 p.m.

The first exhibition planned by the Museum of Contemporary Art Leipzig in 2008 will serve as an introduction to the central theme of 2008 and 2009: the private sector's involvement in art. Over the next two years, ten representatives from the world of business and a number of private individuals will be given the opportunity to illustrate their exemplary commitment to art. The exhibited art works will be either property of the ten participants or will have something to do with their initiatives.

The title "Friendly Enemies" refers to a text from Chantal Mouffe called "The Democratic Paradox" (2000) and implies: human beings are friends because they share a common, symbolic space, but at the same time, are enemies because they want to reconstruct this symbolic space in different ways. This can also be applied to the various actors involved in the art world and in the world of economy.

Mit Werken von:

Rafal Bujnowski
Martin Eder
Jakub Ferri
Andreas Gursky
Christine Hill
Matthias Hoch
Donald Judd
Oliver Kossack
Thilo Kühne
Louise Lawler
Kriszina Leko
Mark Lombardi
Munleean & Rosenblum
Olaf Nicolai
Hanno Otten
Jorge Pardo
Julius Popp
Neo Rauch
Tobias Rehberger
Hans-Christian Schlink
Rosemarie Trockel
Mathias Weischer

JANUAR

- 12 SA 12.00 h Ausstellungseröffnung; Text Bild Bild Text
13. Kinder- und Jugendkunstausstellung/GFZK FÜR DICH
- 25 FR 19.00 h Ausstellungseröffnung; Freundliche Feinde
- 27 SO 15.00 h Führung: Freundliche Feinde
Sonntagskinder GFZK FÜR DICH

FEBRUAR

- 03 SO 15.00 h Führung: Freundliche Feinde
Sonntagskinder GFZK FÜR DICH
- 09 FR 19.00 h Ausstellungseröffnung; KW – Hommage à Klaus Werner
- 12 DI 19.00 h Karte, Blanche diskursiv; Podiumsdiskussion mit Mathias Brühl, Jochen Hempel, Brigitte Oetker, Bernd Radestock
- 17 SO 15.00 h Führung: Freundliche Feinde
Sonntagskinder GFZK FÜR DICH
- 21 DO 19.00 h Karte, Blanche diskursiv; Vortrag von Oskar Bättschmann
- 22 FR 16.00 h Ausstellungseröffnung; Körperhüllen
Bernd-Blindow-Schule/GFZK FÜR DICH
- 24 SO 15.00 h Führung: Freundliche Feinde
Sonntagskinder GFZK FÜR DICH
- 29 FR 19.00 h Ausstellungseröffnung; Raum 107: Markus Dreßen – Drucksachen

MÄRZ

- 02 SO 15.00 h Führung: Freundliche Feinde
Sonntagskinder GFZK FÜR DICH
- 09 SO 15.00 h Führung: Freundliche Feinde
Sonntagskinder GFZK FÜR DICH
- 12 MI 19.00 h Karte, Blanche diskursiv; Gespräch mit Wolfgang Ullrich und Barbara Steiner
- 16 SO 15.00 h Führung: Freundliche Feinde
Sonntagskinder GFZK FÜR DICH
- 23 SO 15.00 h Führung: Freundliche Feinde
Sonntagskinder GFZK FÜR DICH
- 30 SO 15.00 h Führung: Freundliche Feinde
Sonntagskinder GFZK FÜR DICH

CARTE BLANCHE DISKURSIV

Das Rahmenprogramm zum Thema „Privates Engagement in der Kunst“ gliedert sich in thematische Bereiche wie Kunstmarkt, Sponsoring, Mäzenatentum, Kulturpolitik. Vorträge, Podiumsdiskussionen und Gespräche mit ExpertInnen und Beteiligten bieten dem Publikum eine Plattform zum Mitdenken und Mitdiskutieren. Die Veranstaltungsreihe ist öffentlich. Eintritt frei.

Our programme on the theme of 'private commitment to art' is divided into various subject areas such as the art market, sponsoring, patronage and cultural policy. Lectures, podium discussions and talks with experts and other involved parties offer the public a platform from which to form and voice their own opinions on the matters raised. The events series is open to the public. Entrance is free.

CARTE BLANCHE ALPHABET [Definitionen / definitions]

CARTE BLANCHE: [franz.: >weiße Karte<] ↳ eine UNBESCHRÄNKTE VOLLMACHT oder HANDLUNGSFREIHEIT ↳ in der englischen Sprache ein BLANKOSCHECK [de.wikipedia.org]
↳ VOLLMACHT ↳ Erteilte VERTRETUNGSBEFUGNIS.

Der Bevollmächtigte ist befugt, im Namen eines anderen zu handeln (stellvertretung) [Gabler Kompakt-Lexikon Wirtschaft, 2006]

CARTE BLANCHE: ↳ UNRESTRICTED POWER to act at one's own discretion ↳ UNCONDITIONAL AUTHORITY [The free Dictionary by Farflex]

Zweijahresprojekt der Galerie für Zeitgenössische Kunst. Zehn TeilnehmerInnen aus der Wirtschaft und Privatpersonen werden über zwei Jahre modellhaft ihre Form des privaten Engagements für die Kunst vorführen. Sie können jeweils frei über ihre Präsentation entscheiden.

A two year project of the Museum of Contemporary Art. Ten representatives from the world of business and a number of private individuals illustrate their exemplary commitment to art. They are free to decide on the form of representation. [GFZK Archiv]

1.078,95 €
Übersetzung/Satz/Druck

GALERIE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST LEIPZIG
MUSEUM OF CONTEMPORARY ART LEIPZIG
Karl-Tauchnitz-Strasse 11 | D-04107 Leipzig
Telefon: +49 341. 140 81-0
Telefax: +49 341. 140 81-11
E-Mail: office@gfzk.de | www.gfzk.de

ÖFFNUNGSZEITEN | OPENING HOURS
Dienstag bis Sonntag: 12:00 – 19:00 h
Tuesday through Sunday: 12:00 – 07:00 pm